

Sondermodell Actros L Edition 3: ausverkaufter Hingucker

Mehr Design, mehr Komfort, mehr Actros L – mehr gibt es nicht. Das auf 400 Exemplare limitierte Sondermodell Actros L Edition 3 mit „Wow“-Effekt ist bereits seit mehreren Monaten ausverkauft! Bis zu 30 zusätzliche Umfänge im Interieur und Exterieur sowie Designelemente aus der Edition 1 und der Edition 2, den Sondermodellen mit Kultstatus, verleihen dem Lkw einen unverwechselbaren Charakter. Die exklusive Edition 3 differenziert sich durch rund 30 exklusive Sonderumfänge, dazu zählen im stilvollen Interieur unter anderem das Armaturenbrett und die Türgriffe in Nappaleder, diverse Interieurteile in Carbonoptik, die Dachluke mit Ambientebeleuchtung sowie die SoloStar Sitzecke mit Lederüberzug in Mandelbeige. Ins Auge stechen auch die Edition 3-Plakette auf der Beifahrerseite sowie das beleuchtete Einstiegsblem „Edition 3“ auf Fahrer- und Beifahrerseite. Das obere Bett wird inklusive Bettzeug geliefert und ist 900 Millimeter breit. Ein Rundumvorhang – innen mandelbeige, außen schwarz – sorgt für die stillichere Privatsphäre. In gleichem Maße gilt dies auch für den Vorhang mit Mercedes-Benz Stern vor dem Bett. Ein Truck mit exklusivem Charakter für passionierte Fahrerinnen und Fahrer – ein echter Hingucker auf Europas Straßen.



Bender übernimmt VarioMAX 3+5

Vor rund 20 Jahren begann die Zusammenarbeit zwischen der Spedition Bender und der Faymonville Gruppe. Im Laufe der Jahre wurden etliche Semi-Tiefflader, Tiefbett-Auflieger, Ballasttrailer, Telesattel und Innenlader der Marken Faymonville und MAX Trailer ausgeliefert. Mittlerweile schon zum sechsten Mal entschied sich das Unternehmen aus Freudenberg nun für eine VarioMAX Tiefbett-Kombination – diesmal als 3+5 Ausführung. Das Fahrzeug in 2.990 Millimeter Grundbreite ist ausgelegt als Kesselbrücken-Variante mit außenliegenden Trägern und in Niedrigbauweise. Mit nur 375 Millimetern Ladehöhe bei max. Beladung verschafft sich die Spedition Bender bei hohen Frachten den entscheidenden Freiraum. Zwei Verlängerungsträger mit je 3.000 und 6.000 Millimeter Länge sorgen

CO2-neutraler Sekttransport dank Elektro-Lkw

Europa-Premiere der neuen schweren elektrischen Lkw-Baureihe von Renault Trucks: Rotkäppchen-Mumm wird den ersten Renault Trucks E-Tech T in Deutschland im regionalen Verteilerverkehr einsetzen und gibt Partnern und Kunden vorab einen exklusiven Einblick. Die Partnerschaft unterstreicht das Engagement beider Unternehmen für die Dekarbonisierung.

Eingesetzt wird der neue Renault Trucks E-Tech T in Zukunft für den Flaschentransport zwischen dem Rotkäppchen-Werk und dessen Lager in Freyburg (Unstrut) in Sachsen-Anhalt. Die Strecke umfasst rund vier Kilometer und wurde von jeher mehrere Male pro Tag mit einem Diesel-Lkw bestritten. Mit dem Neuzugang, dem voll-elektrischen Renault Trucks E-Tech T, nutzt der deutsche Marktführer für Schaumwein, Markenwein und Spirituosen die Gelegenheit, den Transport umweltfreundlicher zu gestalten und leistet somit einen Beitrag zur Reduzierung von CO2-Emissionen.

„Wir sind stark in der Region und der Stadt verankert und haben das Bedürfnis, Verantwortung zu übernehmen, also Emissionen im Sinne von Lärm zu reduzieren,“ sagt Christof Queisser, CEO von Rotkäppchen-Mumm. „Hinzu kommt, dass wir als Unternehmen eine Vorbild- und Vorreiterrolle in Sachen Elektromobilität einnehmen und Erfahrungen sammeln wollen.“



Mit dem Renault Trucks E-Tech T Richtung Dekarbonisierung. v.l.: Udo Mänicke, Bürgermeister Freyburg; Christof Queisser, Geschäftsführer Rotkäppchen-Mumm Sektellereien; Frederic Ruesche, Geschäftsführer Renault Trucks Deutschland.

Wir freuen uns, diesen Schritt gemeinsam mit Renault Trucks gehen zu können: Die enge Partnerschaft mit Renault Trucks bietet uns die Möglichkeit, Impulse für die Weiterentwicklung zu geben und gemeinsam zu lernen.“

Zuvor hat Rotkäppchen bereits ein anderes Elektrofahrzeug auf der Strecke getestet. Wegen der topografischen Bedingungen in der hügeligen Landschaft musste der Test abgebrochen werden: Das Fahrzeug war nicht imstande, die geforderte Last zu transportieren. Der im Juni 2023 vorgestellte Renault Trucks E-Tech T erfüllt hingegen die Anforderungen. Fahrzeugkonfiguration und Ladeinfrastruktur wurden speziell an den Bedarf des Kunden angepasst. Durch die detaillierte Analyse des Fahrzeugeinsatzes wurde eine speziell für den Kunden passende Ladestrategie entwickelt. Dabei wurden Topografie, Beladung, Standzeiten und viele weitere Faktoren analysiert.

Zukunftsfähige Transportbranche

Welche Lösungen SAF-HOLLAND und Haldex für die Wachstumsfelder der Zukunft haben, präsentierten die Unternehmen auf der NUFAM 2023 auf einem gemeinsamen Messestand. Besucher konnten sich in Karlsruhe von dem leistungsstarken Portfolio überzeugen, das mit der Aufnahme von Haldex in die SAF-HOLLAND Group entstanden ist. Auf großes Interesse stießen die elektrische Rekuperationsachse SAF TRAKr sowie intelligente Systeme zur Reifendruckkontrolle.

Mit einer breiten Palette an Produkten und Konzepten haben SAF-HOLLAND und Haldex gleich mehrere Messeschwerpunkte auf einem Stand aufgegriffen – darunter New Mobility und Digital Services. „Die NUFAM 2023 war für uns ein Erfolg. Wir freuen uns, dass wir in zahlreichen Gesprächen mit Kunden, Partnern und Interessenten die positiven Synergieeffekte der Haldex-Integration präsentieren konnten.“

Wir haben neue Kontakte geknüpft und konnten Geschäftsabschlüsse initiieren“, ist die Bilanz von Oliver Beierlorzer, Director Sales OE & Fleets Deutschland/Österreich/Schweiz/Ungarn bei SAF-HOLLAND.

„Besondere Aufmerksamkeit haben die elektrifizierte Rekuperationsachse SAF TRAKr sowie die Systeme zur Reifendrucküberwachung auf sich gezogen“, sagt Beierlorzer. Die E-Achse senkt den Kraftstoffverbrauch und die Emissionen des Gesamtzuges, indem eine Hochspannungs-Generatoreinheit die kinetische Energie des Trailers in elektrische Energie umwandelt – beispielsweise für den Betrieb von Kühlaggregaten.

Ein weiteres Highlight waren die modernen Reifendrucküberwachungssysteme. Sowohl SAF-HOLLAND als auch Haldex haben eine Antwort auf die EU-Verordnung zur Druckkontrolle von Reifen. Der digitalisierte SAF TIRE PILOT I.Q.

überwacht permanent den Druck der Trailerreifen. Fällt er unter den programmierten Wert, füllt ihn das System automatisch wieder auf und benachrichtigt den Fahrer über eine Displaymeldung in der Fahrerkabine. Mit seinem Tire Pressure Monitoring System (TPMS) hat Haldex eine ähnliche Lösung im Programm. Es überwacht sowohl den Druck als auch die Tempe-

ratur und warnt den Fahrer bei Abweichungen. Systeme wie diese sind laut EU-Kommission seit Juli 2022 verpflichtend für neue Fahrzeugtypgenehmigungen, ab 2024 gilt die Verordnung auch für Neuzulassungen. Sie steigern die Fahrsicherheit, verhindern Reifentotalausfälle, verlängern die Lebensdauer der Reifen und senken den Kraftstoffverbrauch.



Gemeinsamer Auftritt auf der diesjährigen NUFAM: SAF-HOLLAND und Haldex.

STM-Bild

für zusätzliche Möglichkeiten. Sie lassen sich an das 8.100 Millimeter lange Tiefbett dank Bolzen-Laschen-Kupplung verbinden. Das vordere 3-Achs Fahrwerk lässt sich abkoppeln und bei einer Leerfahrt auf das Tiefbett platzieren. Die Pendelachsen sind bei so einem Fahrzeugtyp unabdingbar, denn sie sorgen dank 600 Millimeter Hub und 60° Lenkeinschlag für die nötige Wendigkeit, wenn die tonnenschwere Last mal durch verwinkelte Passagen oder über schwieriges Gelände muss. Die Spedition Bender ist mittlerweile an vier Standorten in Deutschland angesiedelt und entwickelte sich seit den Anfängen im Jahr 1950 zu einem europaweit aktiven Logistikunternehmen mit großer Erfahrung und breit gefächerten Kompetenzen.



ANZEIGE



**POWER
IN MOTION**

FELBERMAYR®
www.felbermayr.cc

CombiMAX PA-X 3+7 für Scales

Bei Scales ist die Welt in Bewegung – und jetzt noch mehr dank eines neuen CombiMAX von Faymonville. Das neue 3+7-Fahrzeug mit einer Breite von 2.850 mm und 17,5' PA-X-Pendelachsen bietet modulare Lösungen für ihre unterschiedlichen Projekte im Schwerlastbereich. Ein Team des französischen Spezialisten besuchte kürzlich die luxemburgische Niederlassung, um dieses besondere Gesamtpaket in Empfang zu nehmen. Mit einer minimalen Ladehöhe von 790 mm, einem Lenkwinkel von 60° und einem Hub von 600 mm bietet dieser CombiMAX eine ideale Manövrierfähigkeit, um an jede Be- oder Entladestelle zu gelangen. Die Ladefläche ist doppelt teleskopierbar und bietet 18.900 mm zusätzliche Ladlänge. Das einzigartige CombiMAX-Prinzip steht für Flexibilität, da es mit weiteren Komponenten kombiniert werden kann. Scales hat seinen Hauptsitz in St Ouen l'Aumône und verfügt über mehrere Standorte in Frankreich.



Scales bei der Übernahme des Faymonville CombiMAX.

Wocken baut auf Zukunft mit CombiMAX

Das Familienunternehmen Wocken blickt auf beinahe 100 Jahre erfolgreiche Transportgeschichte zurück. Um den Fuhrpark auch in der Zukunft stark und variabel aufzustellen, verstärkte sich die Schwerlastspedition nun mit einer 3+5 CombiMAX vom Hersteller Faymonville. In Kombination mit dem 7.950 mm langen Baggerbett – zusätzlich um 5.110 mm teleskopierbar – entsteht ein nutzlaststarker Tieflader, der schwerste Rad- und Kettenfahrzeuge aufnimmt. Auch als so genannter 8-Achs „Roller“ ohne Bett sind Einsätze bei Wocken geplant, was bei einer detaillierten Einweisung am Faymonville-Standort Lentzweiler ausprobiert werden konnte. Beim CombiMAX-Prinzip ist besonders die modulare Komponente richtungsweisend. Denn diese Freiheit erlaubt es Wocken in Zukunft weitere Einheiten anzuschaffen und das Ganze zu erweitern. Der abnehmbare Heckbereich sorgt dafür, dass je nach Bedarf weitere CombiMAX-Elemente anknüpfbar sind – definieren und kombinieren!



Quantron erhält Auftrag über 38 emissionsfreie Lkw von HAMA Trucks

Die Quantron AG, Spezialist für nachhaltigen Personen- und Gütertransport, hat von HAMA Trucks in Augsburg einen Auftrag über 38 batterieelektrische schwere Nutzfahrzeuge im Gesamtwert von 16 Millionen Euro erhalten. Die erste Auslieferung ist für Ende dieses Jahres geplant.

Bei den Fahrzeugen handelt es sich um das Modell Quantron QHM BEV mit 450 kWh Batteriesystem und einer Reichweite von bis zu 300 km. Diese werden in den beiden Varianten als Sattelzugmaschine und Wechselbrückenfahrzeug geliefert. Zusätzlich sind die Fahrzeuge mit einem speziell von Quantron entwickelten Aerodynamik-Paket ausgestattet, um noch weitere Energieeffizienzen erreichen zu können.

Alle 38 Fahrzeuge wurden über das Förderprogramm KsNi vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert. Durch das Mietkaufmodell profitiert der Kunde unmittelbar von der 80%igen Förderung des BMDV und erhält gleichzeitig eine Finanzierung mit einem inkludierten Wartungsvertrag über die vereinbarte Laufzeit.

Harald Mayer, Geschäftsführer von HAMA Trucks erklärt: „Wir sind stolz darauf, diese Partnerschaft mit Quantron einzugehen. Die batterieelektrischen Sattelzugmaschinen ermöglichen es uns, unseren Kunden gemeinsam mit Quantron nachhaltige Transportlösungen anbieten zu können. Dadurch können wir dazu beitragen, die Umweltauswirkungen im Mobilitätssektor zu reduzieren.“



Harald Mayer (li.), Geschäftsführer von HAMA Trucks, und Andreas Haller, Gründer und Vorstandsvorsitzender der Quantron AG.

Andreas Haller, Gründer und Vorstandsvorsitzender der Quantron AG fügt hinzu: „Die Auslieferung der Lkw ist ein weiterer Schritt in unserer Mission, nachhaltige Mobilität zu fördern und umweltfreundliche Lösungen im Transportsektor voranzutreiben. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit HAMA Trucks die Mobilität der Zukunft zu gestalten.“



Der batterieelektrische Lkw Quantron QHM BEV für HAMA Trucks.

Brunner meistert Schienenfahrzeugprojekte ...

... mit neuem Faymonville MegaMAX. Wenn der Weg von der Straße auf die Schiene zu erledigen ist, sind Fahrzeuglösungen mit dem gewissen Extra gefragt. Das Schweizer Unternehmen Martin Brunner hat sich dies auf die Fahnen geschrieben: „Geht nicht – gibt's nicht!“ Ein wichtiger Einsatzbereich ist das Befördern von Straßenbahnen, Lokomotiven und Zügen, wo es auf besondere Tieflader-Eigenschaften ankommt. Ein 3-Achs MegaMAX wurde nun von Faymonville genau für diese Projekte konzipiert. Das 7.800 mm lange Tiefbett als Kesselbrückenvariante ist um 4.500 mm teleskopierbar. Die Tiefbettträger und die vordere Querverbindung sind dabei in Schienen-Ausführung ausgelegt mit 1.440 mm Spurbreite. Mit einem umfangreichen Kit an Verlängerungsträgern, die 4.000, 5.000 und 6.000 mm lang sind, verschafft sich Brunner maximale Flexibilität in der Ladungslänge. Bewährte Pendelachsen mit 60° Einschlagwinkel und 600 mm Hub sorgen für die nötige Wendigkeit. Eine hydraulische Seilwinde mit ca. 8.000 kg Hubkraft gibt die notwendige Hilfestellung, um die Schienenfahrzeuge hinauf zu befördern. Ganz konkret sind die ersten Einsätze für Brunner mit dem MegaMAX schon geplant, wenn es darum geht, Elektrogelenkbusse aus der Schweiz zum Hafen nach Antwerpen zu transportieren. Und bald ist das Brunner-Team wieder vor Ort bei Faymonville, wenn ein umfangreicher 1+2+5-Achs CombiMAX mit Baggerbrücke und Kesselbrücke zur Abholung bereitsteht.



Übernahme des Faymonville 3-Achs MegaMAX durch Brunner.

60 Jahre BSK

... 60 Jahre BSK: wenn das kein Grund zum feiern ist! Die Feier steigt am 13./14. Oktober 2023 zur Jahreshauptversammlung in Frankfurt am Main.



Mehr als 2.500 verkaufte Fahrzeuge

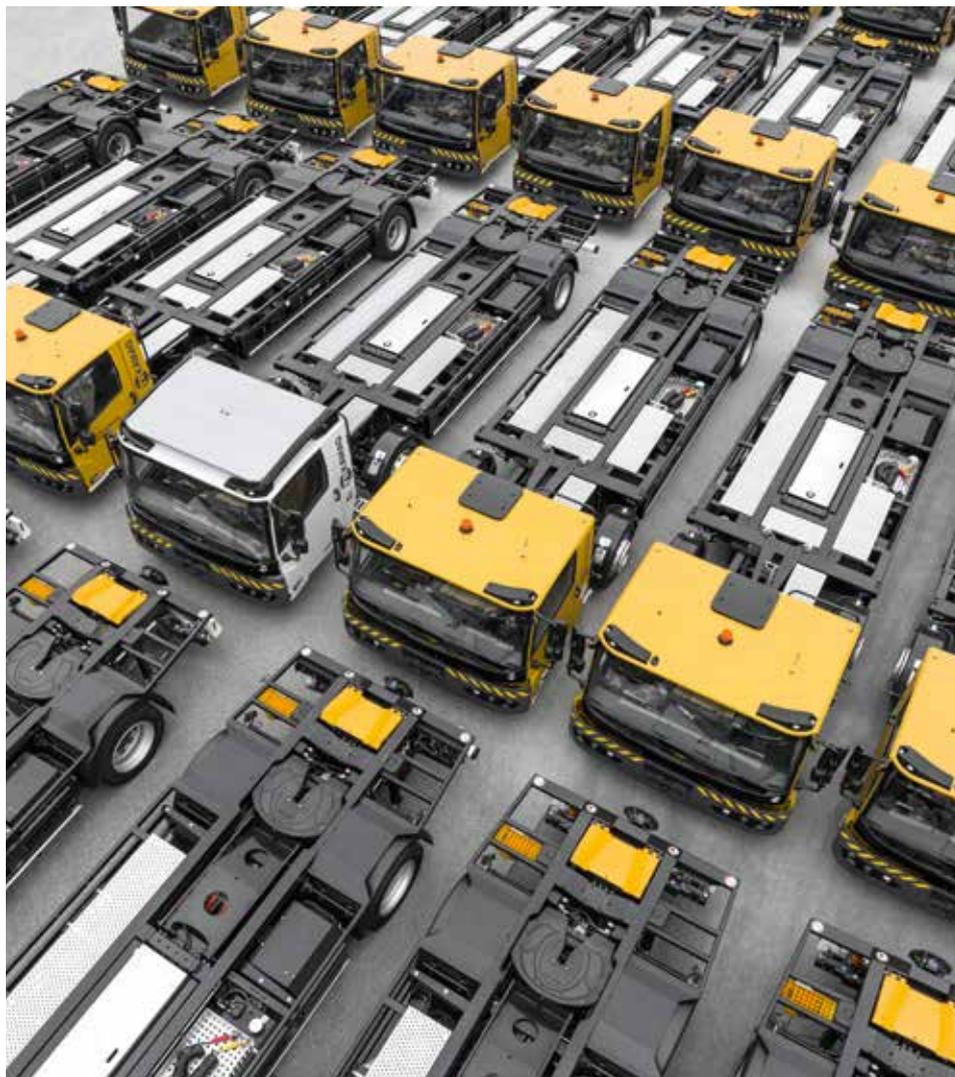
Der Wechselbrückenhubwagen Precision-Mover von TII KAMAG, der Branchenexperte für innerbetrieblichen Transport aus der TII Group, hat sich seit seiner Einführung im Jahr 1994 zu einem Bestseller entwickelt. Mit inzwischen über 2.500 Wechselbrückenhubwagen KAMAG PM in mehr als 20 Ländern Europas, ist TII KAMAG nach eigenen Angaben Marktführer in diesem Segment. Insbesondere in den deutschsprachigen Ländern und zwischenzeitlich auch in Osteuropa ist der Wechselbrückenhubwagen besonders beliebt. Auch die ukrainische Post setzt den KAMAG PM ein, um alle gängigen Wechselbehälter, Anhänger und Auflieger mittels Hubtisch, Anhängerkupplung und höhenverstellbarer Sattelkupplung auf Logistikhöfen schnell und effizient umzusetzen und auch über öffentliche Straßen zu bewegen.

Die Kunden schätzen vor allem die wirtschaftliche Effizienz und die Praxistauglichkeit des Wechselbrückenhubwagens, der bei vielen Kunden noch unter seinem früheren Modellnamen „Wiesel“ bekannt ist. „Besonders gut kommen der hydrostatische Antrieb, der ein präzises ruckfreies Manövrieren erlaubt, der ebenso komfortable wie sichere Einstieg in die

Kabine und das hohe Arbeitssicherheitsniveau an“, sagt Jürgen Haupt, Head of Sales – Logistics bei TII KAMAG. Auch die nach modernen ergonomischen Gesichtspunkten selbst entwickelte, Zweimann-Kabine überzeugt die Kunden. Sie loben zudem die hervorragenden Sichtverhältnisse rund um das Fahrzeug und das intuitive Bedienkonzept einschließlich Joystick-Steuerung.

Entscheidend ist auch die wirtschaftliche Effizienz des KAMAG PrecisionMover. Dafür ist nicht nur der effiziente hydraulische Fahrantrieb und die leistungsfähige Arbeitshydraulik verantwortlich, sondern auch die hohe Verfügbarkeit und die geringen Unterhaltskosten des Fahrzeugs. Viele Bauteile im Bereich Antrieb und Achsen stammen aus Großserienproduktion. Das ermöglicht günstige Betriebskosten ebenso wie ein einfaches und effizientes Reparatur- und Wartungsmanagement.

Zu geringen Standzeiten und damit optimaler Verfügbarkeit trägt auch das europaweit flächendeckende Servicenetz bei. Ferner erleichtert das neue Telematik-System KAMAG Connect das Flotten- und Servicemanagement noch zusätzlich.



Mittlerweile sind über 2.500 KAMAG PM europaweit im Dauereinsatz.

Erste Faymonville-Fahrzeuge für Mammoet Americas Holding, Inc.

Das US-Team des Global Players Mammoet kann ab sofort auf die Fähigkeiten von zwei neuen 9-Achs HighwayMAX für verschiedene Schwertransporteinsätze in Nordamerika zählen. Mit all seinen Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen des Schwertransports weiß Mammoet genau, mit welcher Technologie sie ihr Geschäft weiter ausbauen und neue Möglichkeiten für die Zukunft schaffen können. Die Spezialfahrzeuge von Faymonville ermöglichen es, die Rüstzeit vor dem Beladen zu verkürzen und das Leergewicht zu reduzieren, um die Nutzlast zu erhöhen. Und wie alle Faymonville-Fahrzeuge sind diese benutzerfreundlich und einfach zu bedienen, wie der Hersteller betont.

Der neue HighwayMAX von Mammoet erlaubt eine gesetzliche Nutzlast von mehr als 174.000 lbs bei 20.000 lbs pro Achse und eine technische Nutzlast von mehr als 249.000 lbs. Die Pendelachsen mit 23 3/4" hydraulischem Hub und einem Lenkeinschlag von bis zu 60° machen ihn auch für schwierige Straßenverhältnisse fit. Der HighwayMAX gibt Mammoet die Möglichkeit, vielseitig zu sein und das Fahrzeug schnell an seine Ladung anzupassen. Das Stretchdeck hat eine Gesamtlänge von 89' und steht für ein einfaches Ausfahren und Schließen innerhalb weniger Minuten.

Faymonville Vertriebsmitarbeiter Paul Hönen ergänzt: „Unser HighwayMAX-Fahrzeug ist die zuverlässige Lösung für die unterschied-

lichsten Schwertransportaufgaben. Extrem hohe Punktlasten von 44.000 lbs über den Achslagern und 88.000 lbs über dem Mittelträger sorgen für optimale Robustheit. Der hydraulische Achsausgleich sorgt für eine erhöhte Seitenstabilität.“ Der vollständig spritzverzinkte Semi-Tiefelader bietet laut Faymonville den besten Korrosionsschutz, der am Markt erhältlich ist. Für die Brems- und Beleuchtungsanlage verwendet Faymonville US-DOT zertifizierte Komponenten. Für einen dauerhaften und schnellen Kundendienst sind alle Ersatzteile auf dem US-Markt erhältlich. Mammoet freut sich auf den Einsatz des neuen Equipments für den Transport von Industrietiteln, Windenergiekomponenten, Maschinen oder Krankkomponenten.



Übergabe der HighwayMAX an die Mammoet Americas Holding, Inc.



Volvo Trucks: nach Wacken Open Air limitierte Swedish Metal Edition

Volvo Trucks hat bei seinem Sponsoring des Wacken Open Air Metal Festivals 2023 den ersten Lkw der Swedish Metal Edition präsentiert. Die ganz in schwarz gehaltene Sattelzugmaschine gibt es ab sofort in einer auf 66 Fahrzeuge limitierten Sonderedition. Hierbei ist der Antrieb frei wählbar. Es gibt den Volvo FH in der Swedish Metal Edition als Electric oder als Diesel Variante.

Bei dem Wacken Open Air 2023, dem größten Heavy Metal Festival der Welt, im schleswig-holsteinischen Örtchen Wacken, hat Volvo Trucks das erste Fahrzeug der Swedish Metal Edition präsentiert. Der Volvo FH Electric wurde extra für das Festival gestaltet und stand vom 02.08. bis 05.08. 2023 auf dem als „Holy Ground“ von Metalfans gefeierten Gelände.

„Bei Volvo Trucks sind wir schon mit vielen Sondermodellen aufgefallen. Auch vereinzelte Fahrzeuge, welche die Musikrichtung Heavy Metal repräsentieren, hat es schon gegeben. Mit der Swedish Metal Edition möchten wir unsere Historie und unsere Gegenwart verschmelzen. Die immer schon bekannte Robustheit und Sicherheit auf der einen Seite und die Innovationskraft verbunden mit einem speziellen Design auf der anderen Seite. Dazu gepaart mit einer Musikrichtung, die vielen Fahrerinnen und Fahrern von Volvo Trucks sehr liegt,“ so



Auf 66 Fahrzeuge limitiert: die Swedish Metal Edition.

Christoph Fitz, Director New Vehicle Sales in Deutschland.

Die Swedish Metal Edition wird es in einer auf 66 Fahrzeuge limitierten Stückzahl geben. Das Design ist in seiner Basis schwarz mit goldenen Blitzen und Emblemen. Alles, was sich schwarz gestalten lässt, ist schwarz. Dazu zielt

die Silhouette eines Volvo FH mit Stierhörnern die Verkleidungen an den Seiten, um die geballte Power der Lkw zu symbolisieren. Den weiteren Designwünschen der Kund:innen sind aber keine Grenzen gesetzt. So lässt sich die Swedish Metal Edition noch weiter individualisieren.